

### Wie kommt es,

daß so viele Krankheiten, welche augenscheinlich der Geschäftlichkeit berühmter Ärzte getrotzt haben, dem beruhigenden Einfluß eines einfachen Hausmittels weichen, wie

**forni's Alpenkräuter**

Wird er direkt an die Wurzel des Übels, die Unreinlichkeit im Blut, geht. Er ist aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt, und ist über ein Jahrhundert lang im Gebrauch gewesen, lange genug, um seinen Wert gründlich zu prüfen.

Er ist nicht, wie andere Präparate, in Apotheken zu haben, sondern wird den Kunden direkt geliefert durch die alleinigen Gebieter und Eigentümer.

**DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.,**  
19-25 So. Hayes Ave., CHICAGO, ILL.

### Dampfschiffs-Agentur

von

**Theo. Graf, Hermann, Mo**  
Nord-Deutscher Lloyd

New York, Baltimore und Bremen.

**Hamburg-American Line**  
New York, London, Ceyburg und Hamburg.

**American and Red Star Linie**  
Philadelphia, New York und Antwerpen.

Genaue Auskunft über Post-Transportation, Abfahrt der Dampfschiffe, u. s. w. Tickets für Kajüten- und Zwischendeck-Passagiere via New York oder Baltimore und nach irgend einem Orte Europas zu besondern niedrigen Preisen zu haben. Wer Angehörige aus der alten Heimat hereinbringen lassen will, wird in seinem Interesse finden, in meiner Office vorzusprechen.

**FRED HANNE**  
MORRISON, MO.

**Wm. J. Lemp Brewing Co.**  
Reg- und Flaschen Bier.

Alle Aufträge in beliebigen Quantitäten im Reg sowohl als wie in Flaschen, werden prompt ausgeführt. Das Lemp's Bier steht unübertroffen da und hat noch überall vollständige Zufriedenheit gegeben.

**Special Brew Falstaff Flaschen Bier**

### Nichts Besseres

### Nichts Sichereres

gegen

### Stichhusten, Whooping Cough

als

### Dr. J. Conzelman's Husten-Syrup

Tausende, darunter viele Familien in Gasconade County legen Zeugnis ab von der wunderbaren Heilkraft dieser unübertrefflichen Medizin. Ebenfalls gut gegen

Bränne, Husten und Erkältungen.

Enthält keine Opiate oder Brechmittel und ist angenehm zu nehmen.

Zu haben in Hermann bei Walker Bros. und bei E. D. Bracht in Frederickburg.

### PILES CURED WITHOUT THE KNIFE

Preventing Piles, Itching Piles, Bleeding Piles, Pustula Fissure and all diseases of the Rectum CURED under a positive GUARANTEE.

**YOU PAY NOTHING UNTIL CURED.** My treatment is mild, absolutely reliable and permanent. Write to me or call and see adjoining County. I cured THEM and can cure YOU.

W. B. Hodson, Madison.  
R. N. Tiermanstein, Benton.

**SEND FOR MY 172 PAGE FREE BOOK** for men and my 88 page book for women. I will send them to you free and postage paid. These books contain much information of great value to anyone afflicted with piles or any form of rectal trouble, and hundreds of testimonials.

lottery. Whether you take treatment or not you are welcome to both books. Write to-day - I will pay you.

**M. NEY SMITH, M. D.,** 1128 N. 17th & Olive Sts. ST. LOUIS, MO.

### Offener Schreibbrief des Philipp Sauerampfer.

1145.

Mein lieber Herr Redaktions:



Der erste Tag in meine Heimat ist ein arig schöner gewesen. Wer hat uns e ganze Latt zu verzehe gehabt un ei tell jub, die Lizzie konnt von meine Störtes gar nit genug triege. Wenn ich sie so verzählt hen, mit wen ich alles etwöhnet geworde bin, dann hat se mich angequelt, als wenn ich der größte Mensch in die ganze Welt war. Philipp du bist en Prinz un Philipp du bist e Bietsch, hat se mehr wie hundert mal gesagt un wie ich sie erscht verzählt hen, daß ich zu den Präsident gehn müß, daß das awer das größte Sietret war, da war se e wenig dispeuntet, biefahs se hätt es zu gern jedem Mensch verzählt. Derf ich es auch nit die Webesweilerin sage? hat se gefragt un ich hen gesagt, kein Mensch derst ebes ausfinne, sonst deht die ganze Intenschen gespeult werde.

Da hen ich erscht an den Webesweilerin gedenkt. Bei den Weg, hen ich gesagt, was macht denn enihau der Webesweiler? Seit Ihr nit an spietin Terms? Die Lizzie hat gesagt, die Missus Webesweiler un sie dehte zu den Nitten - Klob delange wo se Stoff for die Sohlshers mitte dehten. Se dehte auch zu en annere Klub delange, wo se Geld follette dehte for die Widitims von den Wahr un jekt hätte se auch en große Bajar in Ausficht, wo e ganze Latt Geld for den nämliche Körper gemacht sollt werde. Die Webesweilerin war arig neis, awer ihre alter Gesel, das war e rehgeller Grausch geworde. Das Bihne mir war nit mehr so edstra un seitdem ich fort sin, hätt er nit mehr viel mache könne. Dabei deht er sich ärgern, daß seine Alte soviel in Saffietee gehn deht un deht das Geld spende un er müßt beim sehn un seine Schlapp ausfische. Das wäre so die Kohnschens. Well, hen ich gesagt, das gudt ja nit arig sehweres bel, awer ich will dich amal ebdes sage, morge gehn ich amal zu ihn un am folgende Dag gehn ich den Preffendint sehn. Sag den Webesweiler awer nids davon, daß ich hier sin un daß ich an ihn lahle duhn.

So, damit war das gesetelt un ei tell jub, wie ich ins Bett sin komme, da hen ich gefühlt wie en Prinz! Ach, was hat das schöne Bett so gut gefühlt! Wenn mer so lange Zeit in alle Reinde von Better un oft in gar keine schlaf muß, dann fühlt es gut, wenn mer sich wider amal strecke un dehne kann in sei gutes eigenes Bett.

Am nächste Morgen hen mich die Krids gefragt, ob ich sie ebdes mitgebracht hätt un ich hen gesagt, schuhr Ding, e ganze Latt, awer Krihmeh is so nah, daß mir besser die Sache for Krihmeh aufprehe, edgept, wenn ich biefor diese Zeit wider nach Zurropp muß, in den Käs hen mer unsere Krihmeh - Zellebrechchen befor ich fort gehn. Se hen off Rohrs e wenig gegrumpt, awer so bei un bei sin se doch fätteseit gewese un dann hen ich mich reddig gemacht zu den Webesweiler zu gehn. Ich hen e schöne feldgraue Suht angezoge, mit en Welt in den Bäd von den Rohst un hen auch en graue Hut gewohe. Die Lizzie sagt se könn gar nit distreime, wie gut se mich jekt gleiche deht, un se war arig prout auf mich.

Dann sin ich zu den Webesweiler. Wie ich die Diehe von sein Blaz aufmache, hat auf einmal e Wand geflart, die Wacht am Rhein u spiele. Ich sin stehn gebliwwe un hen mein Hut abgenomme, bis das Lieb vorbei war un hen genothigt, daß der ganze Salun voll Mensch war un alles war großartig bedorecht. Da war e Sein an die Wacht, wo gesagt hat, Willkomme unseren Hiezo! e anners hat gesagt: Erie Schiers for Hindenburg un Sauerampfer un seine Bredns! Sehn Se, da hat doch die Lizzie getüstelt gehobt!

Well, Se könne sich denke, daß da e Händschekerei los gange ist! Wei, die Fellersch sin putimier trehsig geworde, wie se mich gesin hen. Un daß auch e paar getrunke sin worde, das geht mitaus daß mer ebdes sage duht. Den Webesweiler sein Grausch war fort, er war ganz Schmeil un Reindneß un hat mich getriet, als ob ich den Krieg gewonne hätt. Off Rohrs, an das Bihnehend duht der Webesweiler immer denke un ich sin schuhr, er hat in die torge Zeit mehr Bihneß gedahn wie in sechs lange Woche.

Ich hen e paar von meine Edspierienzen verzählt un hen auch so beiläufig dorh bide lasse, daß ich bei den Zar von Rossije un bei den König von England un all den Drätsch geneße sin un die Wang hat mich wegnitschen brehsig mal hochleue lasse un jeder Schier hat mich en Triet gefest. Von meine dippelomätisch Witschen hen ich nids derate, fo bum sin ich doch nit, womit ich verbleibe ohne Ihren Heuer

Philipp Sauerampfer

### Joachim Murat.

Erinnerung an seine Hinrichtung vor hundert Jahren.

Hundert Jahre sind verfloßen, seitdem Joachim Murat, der ehemalige Gattwirtsjohn aus La Bastide bei Cahors, wo er 1771 geboren wurde, auf Schloß Pizzo in Kalabrien standrechtlich erschossen wurde, was am 13. Oktober 1815 geschah. Zwischen dieser Geburt im Dorfwirtsjohns und der kriegsgerichtlichen Hinrichtung als Usurpator eines Königreiches lagen alle Höhen und Tiefen eines abenteuerlichen Lebens. Vielleicht wäre Murat glücklicher gewesen, wenn er, der zweifelloß ein tollkühner und tapferer Kriegermann war, nicht von Napoleon I. würdig befunden worden wäre, zu seinem Schwager, dem Gatten der jüngsten Schwester Napoleons, Caroline, erhoben zu werden und einen Königsthron, den von Neapel, zu zieren. Als Feldherrn, dessen fürmische Tapferkeit manchen Sieg Bonapartes erst entschied und dessen Name mit Napoleons Schlachtenruhm innig verknüpft ist, wird man Murat zweifelloß rühmen müssen. Wertwürdig war sein tomischer Hang zu abenteuerlicher Kleidung. Er war die selbstsamte Erscheinung, die wohl auf einem Schlachtfeld der neueren Zeit gesehen ward.

Der berühmte deutsche Schlachtmaler Albrecht Adam (1786-1862), der als junger Maler das französische Heer nach Russland begleitete, erzählt, daß ihm „ein tomischer Abenteuer“ begegnete: Ich erblickte eine auffallende Persönlichkeit in einem hellblauen, über und über mit Gold verbrämten Rode, in roten, goldbordierten Hosen, auf dem Kopf einen wunderlichen, ganz mit Federn bedeckten Hut tragend, kurz eine Persönlichkeit, aus der ich nichts zu machen wußte. Am auffallendsten war mir, daß er sich gar so viel um den Kaiser, welcher wie seine ganze Begleitung zu Fuß war, zu schaffen machte. Endlich fragte ich einen neben mir stehenden Offizier: „Lösen Sie mir doch das Rätsel; wie kommt es, daß sich der Kaiser so viel mit diesem Tambourmajor zu schaffen macht?“ Der aber schaute mich groß an und sagte: „Was meinen Sie damit?“ Ich erklärte mich deutlicher. „Mein Gott,“ rief er aus, „das ist ja Murat, der König von Neapel.“ So erschien mir dieser Tollkopf das erstmal; daß sollte ich ihn, vom Pulverdampf geschwärtzt, in seiner ganzen Wildheit unter den gemeinsamen Klüden die Soldaten in das Feuer hegen sehen.“

### Die Koburger.

Eines der interessantesten deutschen Fürstengeschlechter.

Mit dem Jaren der Bulgaren ist noch ein Koburger in den gewaltigen Weltkrieg eingetreten. Außer dem dem deutschen Staatenbunde angehörigen Herzog Karl Eduard von Sachsen-Koburg-Gotha sind bereits zwei Koburger am Kriege beteiligt, der König der Belgier und der auf englischer Seite kämpfende Erbprinz von Portugal. Da die Koburger Lande im 18. Jahrhundert in mehrere kleine Teile zerfielen, hat der Herzog Franz Josias im Jahre 1733 trotz eines Hausgesetzes einem größeren Zerfall vorgebeugt, indem er das unbedingte Erstgeburtsrecht feststellte. Die Brüder meines Großvaters, so berichtet der Koburger Herzog Ernst in seiner Autobiographie, waren daher alle genötigt, fremde Dienste anzunehmen, und haben unseren Namen in ganz Europa bekannt gemacht. Sie nahmen Kriegsdienste in fremden Heeren, und im folgenden Jahrhundert wurden die Koburger Thronanwärter auf ererbliche Throne. Wo nur ein Thron zu ersehen war, wurden Koburger berufen, und weit mehr Throne noch hätten sie inne haben können, wenn sie immer dem Rufe gefolgt wären. Ja, auch auf dem englischen Throne sibt gewissermaßen ein Koburger, der Entel des Herzogs Albert von Sachsen-Koburg-Gotha, der der Prinz-Gemahl der Königin Viktoria war.

Wohl der bedeutendste Kriegsheld aus dem Koburger Geschlecht war der Herzog Friedrich Josias von Sachsen-Koburg, dessen Leben von den Jahren 1737 und 1815 umgrenzt wird, ein berühmter kaiserlicher Feldherr, der als zweijähriger Oberst eines Kürassierregiments den Siebenjährigen Krieg mitmachte und im Jahre 1773 bis zum Feldmarschallentant Hieg. Auch in Befreiungskriegen waren Koburger tätig, so der spätere König Leopold I. von Belgien als Führer einer russischen Garde-Kavallerie-Brigade. Auch gerade jener Zweig des Koburger Stammes, dem Herzogtum von Bulgarien angehört, hat sich mitläufig in Oesterreich besonders bewährt, so in neuester Zeit der österreicherische General Prinz Leopold von Sachsen-Koburg-Ko-

### Ein Tempel der Caritas.

Das von den Engablinern errichtete Kreispital Samaden.

Eine der Kranken- und Verwundetenpflege gerühmte Anstalt im Engadin wird von einem Korrespondenten wie folgt geschildert:

Solange der Zug der Albulabahn an Thusis, Tiefentastel, Filisur und Bergün vorbei in Rehren und Bindungen zum langen Tunnel hinaufsteigt, vor dem er tief Atem schöpfend Halt macht, hat sich auch heuer in der Landschaft und ihrer Staffage nichts geändert. Die Aenderung beginnt erst, wenn der Zug aus dem Tunnel tritt und ins weite Engadin hinaufsteigt. Da bekommt der Bahndamm militärische Begleitung. In jedem Stationsfeld liegen Soldaten, auf den Straßen sieht man Kanonen und Trainwagen, und auch auf den Wiesen amtiert der Soldat als freiwilliger Wäher. So sieht man denn, angezogen von der kriegerischen Begleitumständen der Bahn, neugierig und gespannt zum Fenster hinaus. Und da bemerkt man gar mancherlei, was einem sonst entging; denn wenn man früher ins Engadin fuhr, begann man jekt schon, wenige Minuten vor St. Moritz, sich auf das Ende der Reise vorzubereiten.

Wie oft ist man da achlos an Samaden vorbeigefahren. Nun fällt einem erst ein großes, einfaches, aber doch angenehmes an den hündnerischen Baustil erinnerndes Gebäude auf, das an der Berglehne steht. Es ist das neue Kreispital, das im vorigen Sommer eröffnet worden ist. Neben der Götlin des Luzus, die in St. Moritz Hof hält, hat sich hier die Götlin Caritas angebaut. Und in ihrer Weise mit einem Luzus, der die strolche und heitere Nachbarn noch übertrumpft. Denn wie in St. Moritz für alle Reichen, für alle, die sich für reich halten und für reich ausgeben, der üppige Tisch gedeckt ist, so ist hier für die Armen, — denn wer krank ist, der ist arm und hätte er noch so viel Geld in Kassen und Truhen — in einer Weise gesorgt, wie bis vor Kurzem nur Krösusse für ihre Gebrechen und Gebrechen zu sorgen wußten. Der Laitkraft und der genialen Erfindungsgabe des Dr. Ruppenner ist dieses Haus zu danken. Ein Schüler von de Quervain und Kocher, war er die treibende Kraft im Bauamt und er ist heute die Seele des Hauses, man könnte sagen, Kopf und Hand zugleich.

Die Kosten des Baues betragen fast, aber nicht ganz, eine Million, einschließlich der Inneneinrichtung. Das Haus selbst macht einen sehr schmunzigen und soliden Eindruck. Die modernsten Errungenschaften und Erfindungen der chirurgischen Technik, die raffiniertesten Bequemlichkeiten sind hier in verschwenderischer Großmut zur Anwendung gekommen. Das Haus hat zwei Operationsäle, die, was Beleuchtung (Moorelicht), Asepsis, Sterilisation und Ausstattung betrifft, in ganz Europa als Mustereinrichtung gelten könnten, Königinnenstul, Saal für Electrotherapie und Mechanothérapie, Laboratorien, kurz, es ist in einer Weise ausgestattet, als ob es für die Aufnahme von lauter Millardären bestimmt wäre, und ist doch ein durchaus volkstümliches Haus. Im übrigen kann ein modernes Spital ebensowenig ohne Großmut erbaut und geführt werden wie ein modernes Hotel ohne den letzten snobistischen Romfort.

Man kann es also den Engablinern nicht hoch genug anrechnen, daß sie dieses prachtvolle und kostspielige Haus erbaut haben und es instand halten, obwohl das Defizit ebenso selbstverständlich ist wie der Profit da drüben in der großen Fabrik der Fremdenindustrie. Ja es sieht beinahe so aus, als wäre dieser Palast der Caritas die Kirche, in der die Sünden vergeben werden, die die Eingeborenen sonst möglicherweise in der Ausübung ihrer Sommer- und Wintergäste begangen haben und begangen werden, denn heuer kann wohl von einer Ausübung unmöglich gesprochen werden. Im Gegenteil. In diesem Jahre sind es die wenigen Fremden, die aus der Situation ihren Profit ziehen und die Gastwirte drücken, so viel sie können.

Nun ist auch in diesem Kriegsjahr das Kreispital in Samaden wohl das besuchteste Haus im Engadin. Es steht voller Soldaten, und 140-160 Betten sind täglich belegt. Der Bund zahlt dreieinhalb Franken pro Mann täglich, und dafür hat es dieser so gut, ja noch besser, als wenn er Patient in dem kostspieligsten Sanatorium der Welt wäre. Die Soldaten, die aus den Fenstern blicken oder als Rekonvaleszenten im Garten herumgehen, machen denn auch einen höchst vergnüglichen Eindruck; sie sind offenbar so stolz und glücklich, in so märchenhafter Weise verpflegt zu werden, daß sie garnicht zum Bewußtsein ihrer Krankheit und ihrer Leiden kommen. Und indes es in all den todesfatalen Fremdenburgen und Luzus-schiffen im Engadin gar ernst und still zugeht, herrscht im Krankenhaus zu Samaden das bewegteste und frohlichste Leben.

### ARKANSAS

FOR SALE - 5,000 Acres fine Saline River Valley farm land, none more than 2 1/2 miles from railroad, located 38 miles from Little Rock on the main line of the Iron Mountain R. R., adjoining 15,000 acres that sold at \$10 to \$25 per acre. Your choice at the low price of \$6 to \$12 per acre on terms to meet your pocketbook.

FOR TRADE - 2,000 acres of improved land, same location at \$25 and \$30 per acre. Give full description your property, legal numbers, stating amount of mortgage and interest first letter. Write for literature.

**C. A. SHAEFFER LAND COMPANY,**  
641 Reserve Bank Bldg., KANSAS CITY, MO.

### YOUNG MAN WANTED

To qualify for civil service or business position; salary \$840 to \$1800 per year; experience unnecessary. I will pay half your tuition and help defray your expenses while learning in exchange for a few hours assistance at your home. This offer is limited, must be accepted immediately. C. W. Ransom, Pres., Ransomian Business School, 1334 Grand Ave., Kansas City, Mo. Write him at once for full particulars.

### LOUIS KOCH

### Cash Store

MORRISON, MO.

Dealer in GENERAL MERCHANDISE

Successor to J. O. BRANDT

Solicits your patronage. Highest cash prices paid for all country produce.

My Motto: Best goods at reasonable prices - courteous treatment at all times - satisfied customers - continued patronage.

### C. F. Williams

### Maschinen Reparatur

### Werkstätte

HERMANN, MO.

Meine Werkstätte ist jetzt wieder unter Leitung meines Sohnes, Chas. Williams, in Betrieb und alle Reparaturarbeiten werden prompt und sachmännlich ausgeführt. Reparaturen an Drechselmaschinen, Gasolinmaschinen Automobile, Pumpen usw.

### E. L. HAFNER, M. D.

HERMANN, MO.

### AUG. BRINKMANN

HERMANN, MO

### Kundiger

### Uhrmacher u. Juwelier

Alle Reparatur erstklassig. Taschenuhren, Wanduhren, Schmuckstücken und Brillen zu niedrigen Preisen. Ich bitte um Vorbestellung.

### F. J. Koeller,

### Schmied u. Wagenmacher

Hermann, Mo.

Ich werde beehrt sein nur die beste Arbeit und Waaren zu liefern. Ich habe lange Erfahrung im Pferdegeschlag sowohl wie im Schmiede- und Wagenhandwerk.

Karawagen, Buggies, Manu-Spreader und Farm-Maschinen an Hand oder auf Bestellung zu günstigen Bedingungen und zu annehmbaren Preisen geliefert.

### Dr. Dickson

### Zahnarzt

Hermann, Mo.

Office im Bank-Gebäude.

### Dr. W. C. WESSEL

### Arzt u. Wundarzt

Office Schiller Straße

Hermann, Mo.

### Feuerversicherung!

Versicherung gegen Feuer, Blitz Sturm, Unfall, Gesundheit und Leben.

Spricht vor, oder schreibt an

### Victor H. Silber

Office an der Schiller Straße. Hermann, Mo.